

Werk 2

Reggae und viel mehr – Besuch von Jamaram

Anreise-Probleme sind nicht zu befürchten – auch München ist von rekordverdächtigen Schneemassen verschont geblieben. Von dort reisen Jamaram heute an, um am Abend Werk 2 in der Leipziger Kulturfabrik Werk 2 zu machen.

Wir sparen uns jetzt das ewig originelle Formulierungs-Gedöns um die schweißtreibende Möglichkeit, den Weihnachtsbraten und das Spekulatius von den Hüften zu tanzen. Auf jeden Fall haben sich die Musiker aus dem Süden in den vergangenen elf Jahren durch Festival- und Konzertbesuche den Ruf erarbeitet, Bewegung in die Massen zu bringen. Es geht aber auch mal leise, wie die aktuelle Scheibe „Jamaram in Dub“ beweist. Auf dem Fundament des Reggae sind die Sound-Konstruktionen von Jamaram aufgebaut, Funk, Latin und Blues sind die weiteren Mittel.

Ein hilfreicher Steigbügelhalter wurde für die im Jahr 2000 gegründete Band das internationale Newcomer-Festival Emergenza, bei dem Jamaram jeweils ganz vorn landete und im Finale den zweiten Platz belegte. Frontmann ist Tom Lugo, der 1978 in Puerto Rico zur Welt und als Zwölfjähriger nach Deutschland kam. Zusammen mit Drummer Murxen Alberti und Gitarrist Samuel Hopf rief er Jamaram ins Leben; inzwischen besteht die Band aus acht Mitgliedern.

MaD

📍 Jamaram – heute ab 21 Uhr, Kochstraße 132, Karten Abendkasse, Infos auf www.jamaram.de.